

Biotopname Feuchtbiotop westlich am Kammerkanal								TK10 0 5 0 8 - 3 3 3 - 4 0 4 4				Biotop-Nr.												
								Anschluß in TK 																
Standort / Geologie Moorerde																								
Naturraum 4 2								Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 9				Bild-Nr.												
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz								Gemeinde / Stadt Userin								Größe in ha 2 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m								
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 06232																								
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode										
Code		V	R	L	V	S	Z	V	W	N	V	W	D	V	G	R								
%		5	0	1	7	1	7	1	4	2														
Vegetationseinheiten Sumpf-Seggen - Schilf - Röhricht, Sumpf-Dost - Schilf - Röhricht, Brennnessel - Schilf - Röhricht, Sumpf-Seggen - Moor-Birken - Gehölz, Sumpf-Seggen - Espen - Gehölz, Schilf - Grau-Weiden - Gebüsch, Brennnessel - Grau-Weiden - Gebüsch																								
Habitate + Strukturen																								
Beschreibung / Besonderheiten Weitere Vegetationseinheiten: Sumpf-Seggen - Ried Das lang gestreckte Feuchtbiotop befindet sich parallel zum Kammerkanal hinter dem Deich. Es wird von intensiv genutztem Grünland abgelöst. Feuchte bis sehr feuchte Antorfe bilden eine ebene Oberfläche. In dem Biotop wechseln sich Sumpf-Seggen - Moor-Birken - Gehölz, Schilf - Grau-Weiden - Gebüsch, Sumpf-Seggen - Schilf - Röhricht, Sumpf-Dost - Schilf - Röhricht und Brennnessel - Grau-Weiden - Gebüsch ab. Begleitende Arten sind Rasen-Schmiele, Nelkenwurz und Hopfen. Das Biotop ist durch großräumige Entwässerung gefährdet. Die Erhöhung der Wasserstände könnte den Zustand des Biotops verbessern.																								
Wertbestimmende Kriterien																								
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum												vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Gefährdung																								
Y W G												keine Gefährdung ☐												
Empfehlung																								
Z S E																								

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 8 - 3 3 3 - 4 0 4 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					g Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					g Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					k Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Salix cinerea	Phragmites australis		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Betula pendula	Carex acutiformis	Geum rivale	Urtica dioica
Populus tremula			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Deschampsia cespitosa	Eupatorium cannabinum	Humulus lupulus	Quercus robur
Alnus glutinosa			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 14.12.2006
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: plan4-Effenberger	Foto: 1 Folgeseiten: 0